

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Dienstag, dem 27.06.2023,

in den Konzertsaal der Landesmusikakademie (Ökonomiegebäude) in Schlitz

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 18:34 Uhr Sitzungsende: 21:18 Uhr

Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss:

Gottwald, Gerald, Ausschussvorsitzender
Landgraf, Markus, stv. Ausschussvorsitzender
Alles, Kevin, Ausschussmitglied
Döring, Frank, Ausschussmitglied
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied
Laurinat, Jürgen, Ausschussmitglied
Schäfer, Andreas, Ausschussmitglied
Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied
Treder, Mario, Ausschussmitglied

Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung (zu TOP 1):

Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussvorsitzender
Dickert, Michael, stv. Ausschussmitglied für Schäfer, Manuel, Ausschussmitglied
Güldner, Jens, stv. Ausschussvorsitzender
Cwyl, Christoph, Ausschussmitglied
Landgraf, Thomas, Ausschussmitglied
Dr. Marxsen, Jürgen, Ausschussmitglied
Schaaf, Walter, Ausschussmitglied

Magistrat:

Siemon, Heiko, Bürgermeister
Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat
Weppler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Höhl, Steffen, Schriftführer

Gäste:

Rein, Felix, Büro Habermehl & Follmann Ingenieurgesellschaft mbH
Metz, Christian, Büro Habermehl & Follmann Ingenieurgesellschaft mbH

Von der Verwaltung:

Hahn, Thomas, Fachbereich Technische Dienste
Wedler, Martin, Fachbereichsleiter Technische Dienste

Nicht anwesend (entschuldigt):

Schäfer, Manuel, Ausschussmitglied
Dickert, Sonja, Stadträtin
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat
Kokel, Marius, Stadtrat
Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin
Weber, Paul, Stadtrat

Tagesordnung:

1. Ortsdurchfahrt Schlitz
hier: Vorstellung der Planung durch das Büro Habermehl & Follmann
Ingenieurgesellschaft mbH
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2023
3. Ausbau OD Schlitz
hier: Beschluss Sicherstellung der Finanzierung
VL-664/XII
4. Einziehung eines öffentlichen Weges in der Gemarkung Willofs, „An der Trift“
VL-666/XII
5. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung
am 03.07.2023

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald begrüßt die Anwesenden Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände. Zu TOP 1 begrüßt er zur gemeinsamen Beratung auch die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung.

1. Ortsdurchfahrt Schlitz
hier: Vorstellung der Planung durch das Büro Habermehl & Follmann
Ingenieurgesellschaft mbH

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald geht kurz auf die Maßnahme und die zeitlichen Abläufe, auch mit der am 04. September 2023 geplanten Bürgerinformationsveranstaltung, ein.

Anschließend wird durch Felix Rein und Christian Metz der aktuelle Planungsstand anhand einer Präsentation dargestellt. Dabei wird auf die Knotenpunkte und den weiteren Ablauf eingegangen.

Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen fragt nach, ob die die Planungen mit den Überlegungen aus dem ISEK übereinstimmen. Bürgermeister Heiko Siemon führt hier an, dass die Konformität grundsätzlich gegeben sei und macht dies anhand von Beispielen deutlich.

Weiterhin wird eine Nachfrage von ihm bezüglich der Einrichtung für Bushaltestellen beantwortet. Grundsätzlich ist anzuführen, dass für Busbuchten eine Entwicklungsfläche von 82 Metern vorgegeben sei. Dies ist nicht realisierbar, so dass hier Haltestellen auf der Fahrbahn mit der Errichtung von Hochborden vorgesehen wurden. Hierfür wird eine Entwicklungsfläche von 18 Metern vorgegeben.

Auch Fragen zu Grünflächen und den planungsrechtlichen Vorgaben von Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen werden entsprechend beantwortet.

Weitere Fragen werden auch unter Darstellung der Detailplanungen beantwortet. Ausschussmitglied Kevin Alles hat hier zur Gestaltung des Kreisels mit möglichen Abnutzungen der Hochborde Rückfragen. Hierzu ist anzuführen, dass sich die Planung aus der Topographie und der Berücksichtigung aller Fahrrelevanzen ergibt. Es wird eine alternative zur Ausgestaltung mit Hochborden angeregt.

Auch werden durch Ausschussmitglied Kevin Alles Nachfragen zu Fußgängerüberwegen und Fußgängerschutzanlagen gestellt, welche anhand der Detailplanungen in einzelnen Bereichen beantwortet und dargestellt werden.

Ein großer Themenbereich sei, so Ausschussmitglied Kevin Alles, die Neustrukturierung der Parkplätze. Hier werden Einzelbereiche, wie beispielsweise im Bereich der Metzgerei Gies und im Bereich der Bäckerei Happ, angesprochen.

Zum Kreuzungsbereich Otto-Zinser-Straße gibt es auch Nachfragen von Ausschussmitglied Kevin Alles. Hierzu wird seitens des Planungsbüros angeführt, dass dort ein Kreisverkehr nicht umsetzbar sei. Zu der Planung ohne Linksabbiegespur wird auf Verkehrszählungen und die Erfassung von Verkehrsströmen verwiesen.

Bürgermeister Heiko Siemon führt zum Planungsstand an, dass die Schwierigkeit besteht, die Themenbereich Parkplätze, Fußgängerplanung, Radwegeführung und Grünflächenplanung zusammenzuführen. Hier wird es sicherlich nicht gelingen, alle Punkte zufriedenstellend zu lösen, zumal auch die planungsrechtlichen Vorgaben seitens des Landes Hessen zu berücksichtigen sind.

Durch Ausschussmitglied Jens Güldner werden ebenfalls Rückfragen zum Ausweis von Parkplätzen und Anordnung von Bushaltestellen gemacht. Er regt an, die Zufahrt zum Bereich der Musikschule beizubehalten.

Von Ausschussmitglied Sonja Schittenhelm wird auf die Problematik der gemeinsamen Nutzung von Fußgängern und Radfahrern eingegangen. Zu dieser Thematik gibt es auch Nachfragen durch die Ausschussmitglieder Prof. Dr. Konrad Hillebrand und Thomas Landgraf. Die Radwegeplanung und Radwegeführung wird durch das Planungsbüro daraufhin entsprechend erläutert.

Durch Ausschussmitglied Thomas Landgraf wird auf die Situation der Bushaltestelle im Bereich der Sparkasse eingegangen. Hier würden zeitweise drei Busse hintereinanderstehen. Auch würde der Vulkan-Express dort längere Zeit stehen. Bürgermeister Heiko Siemon führt hierzu an, dass es dort keine baulichen Möglichkeiten gibt, eine Busbucht zu errichten. Daher würden die Busse zukünftig auf der Fahrbahn halten, was zu einer angestrebten Entschleunigung des Verkehrs beitragen wird, jedoch auch zu Problemen führen könnte.

Ergänzung zur Niederschrift:

Ausführung der VGO zum Vulkan-Express

„derzeit hat die Vulkan-Express-Linie VB-90 einmal je Betriebstag (Samstag, Sonntag und an Feiertagen von Mai bis Oktober) eine fahrplanmäßige Wendezeit von 13 Minuten an der Haltestelle „Kreissparkasse“ in Schlitz. Nach erfolgtem Umbau der Haltestelle kann diese Wendezeit jedoch auch an andere Stelle abgewartet werden, sodass es zu keiner Behinderung des fließenden Verkehrs kommt.“

Weiterhin wird durch Ausschussmitglied Thomas Landgraf bemängelt, dass der Einzelhandel nicht in die Parkplatzplanung mit einbezogen worden ist. Bürgermeister Heiko Siemon und das Planungsbüro führen an, dass hier Vorplanungen stattgefunden haben, um eine möglichst zufriedenstellende Lösung zu erzielen. Es wird jedoch nicht möglich sein, vor jeden Laden Parkplätze auszuweisen, da dies auch die Platzverhältnisse nicht hergeben.

Auf eine weitere Nachfrage von Ausschussmitglied Thomas Landgraf wird zugesagt, eine Gegenüberstellung der Anzahl der Parkplätze seither / neu vorzulegen.

Ergänzung zur Niederschrift:

Im Planungsraum sind aktuell 45 Kfz-Stellplätze im Bestand ausgewiesen. In der Planung haben wir aktuell 37 Kfz-Stellplätze. Die Problematik hier: Zwischen der Poststraße und Otto-Zinßer-Straße wird aufgrund der breiten Fahrbahn auf dem Mehrzweckstreifen oder auch zur Hälfte auf dem Gehweg geparkt (ca. 23 Fahrzeuge). Dies sind allerdings keine ausgewiesenen Stellplätze.

Ausschussmitglied Markus Landgraf fragt nach, ob eine grundlegende Änderung der Verkehrsführung mit Einbahnstraßenregelungen mit entsprechendem Raumgewinn in die Planungen mit einbezogen wurden. Dies war, so die Aussage des Planungsbüros, nicht Thema der Planung. Nach einer ersten Einschätzung unter Berücksichtigung des Straßennetzes und der umliegenden Straßen sei eine solche Lösung als schwierig umsetzbar zu erachten.

In den weiteren Beratungen, insbesondere zur Ausweisung der Parkplätze vor der Musikschule, im Bereich der Metzgerei Giess, einer angrenzenden Therapiepraxis, im Bereich der Bäckerei Happ und bei der Alten Post wird deutlich, dass hier aus Sicht der Ausschüsse Optimierungsbedarf gesehen wird. Hier sollten die Planungen überdacht werden.

Auch zu den geplanten Straßenbreiten gibt es durch die Ausschussmitglieder Thomas Landgraf und Jens Güldner kritische Anmerkungen. Hier sollten die Planungen, auch im Hinblick auf den Verkehrsfluss überdacht werden. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Verkehrszählung ebenfalls als Information nachgereicht werden (Auswertung ist der Niederschrift beigelegt).

Ausschussmitglied Frank Döring fragt bezüglich Änderungen der Planungen nach. Hier führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass grundlegende Änderungen an der Verkehrsführung und den örtlichen Gegebenheiten aufgrund von Planungsvorgaben nur bedingt erfolgen können. Aufgrund der Diskussionen und Anregungen sind jedoch Optimierungen zur Parkplatzsituation, der Radwegführung und der Grünflächen möglich. Hier sind in Zusammenarbeit auch mit Hessen Mobil entsprechende Lösungen und Verbesserung anzustreben.

Eine weitere Nachfrage bzw. Anregung von Ausschussmitglied Frank Döring bezieht sich auf die Zufahrt zum Schlossgartenweg. Hier sei eine Verbreiterung sinnvoll, um eine Entschärfung vorzunehmen. Hier verweist Bürgermeister Heiko Siemon auch auf die Freiflächenplanung im Bereich des für den Abriss vorgesehenen Objektes Günthergasse. Dies sei jedoch losgelöst von der Straßenplanung zu sehen.

Weiterhin fragt Ausschussmitglied Frank Döring nach, ob die Standfestigkeit der Mauer im Bereich der Herrngartenstraße/Schlesischen Straße geprüft worden sei. Dies wird durch Bürgermeister Heiko Siemon verneint.

Zum Bauablauf, den Umleitungsstrecken kann Bürgermeister Heiko Siemon auf Nachfrage von Ausschussmitglied Frank Döring noch keine konkreten Angaben machen.

Beschluss:

Die Informationen zum Planungsstand werden durch den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss zur Kenntnis genommen. Die Planungen sollten insbesondere im Bereich der Parkplatzausweisung und der Radwegführung optimiert werden.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

Um 20:24 Uhr wird die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung geschlossen. Um 20:25 Uhr gibt es eine Sitzungsunterbrechung. Um 20:31 Uhr eröffnet Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald wieder die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 11. Mai 2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig
8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3. Ausbau OD Schlitz **hier: Beschluss Sicherstellung der Finanzierung**

Bürgermeister Heiko Siemon stellt die aktuelle Kostenschätzung vor. Für die Fahrbahn, Kostenträger Land Hessen, wird aktuell mit 3.000.000 EUR kalkuliert.

Für die Nebenanlagen beläuft sich die Kostenschätzung derzeit auf 3.500.000 EUR. Nicht darin enthalten sind die Kosten der Stadtwerke für Wasserleitung und Stromversorgung. Nach derzeitigem Stand sind im Bereich der Abwasserleitungen keine größeren Maßnahmen vorzusehen. Die Kostenaufwendungen der Stadtwerke seien auch nicht förderfähig.

Zur Ermittlung des förderfähigen Betrages ist anzuführen, dass seitens des Landes Hessen die Erhebung von Straßenbeiträgen unabhängig davon, ob tatsächlich eine Erhebung erfolgt, angerechnet werden. Dies reduziert die förderfähigen Kosten. Nach derzeitigem Stand ergibt sich, so Bürgermeister Heiko Siemon, eine Belastung des städtischen Haushaltes von 1.725.500 EUR zzgl. der Ingenieurleistungen, so dass von ca. 2.000.000 EUR Finanzierungskosten auszugehen ist. Dies schlägt sich in Form der Abschreibungen in zukünftigen Ergebnishaushalten nieder. Ergänzend ist anzuführen, dass sich bei tatsächlicher Erhebung von Straßenbeiträgen die Belastung bei den Finanzierungskosten um rd. 800.000 EUR reduzieren würde.

Auch führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass in der Umsetzungsphase der Maßnahme davon auszugehen ist, dass 1 Mitarbeitender personell gebunden sein wird.

Ausschussmitglied Frank Döring hat Nachfragen zu Bushaltestellen, der Straßenbeleuchtung, der Erhebung von Straßenbeiträgen und zu den Baukosten. Bürgermeister Heiko Siemon bejaht, dass die Bushaltestellen zu den Nebenanlagen zählen. Eine Änderung im Bereich der Straßenbeleuchtung ist nicht vorgesehen. Lediglich eine Neuverkabelung wird angestrebt. Im Magistrat wurde die Erhebung von Straßenbeiträgen nicht thematisiert. Die Kostenschätzung basiert auf den aktuell bekannten Rahmenbedingungen. Erst im Zuge der Kostenberechnung kann hier konkretisiert werden.

Durch Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand wird in Bezug auf die Kostendarstellung in der Vorlage nachgefragt. Bürgermeister Heiko Siemon führt an, dass er die konkret aktuell vorliegende Berechnung vorgetragen hat.

Fachbereichsleiter Martin Wedler ergänzt, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage die Abstimmung mit dem Fördermittelgeber noch nicht abgeschlossen war und die Vorlage die Angaben zu diesem Stand enthält.

Nachfragen zu der Kostenverteilung im Bereich des Kreisels von stv. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jürgen Marxsen und Frank Döring werden durch Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet. Die Fahrbahnkosten werden vom Land Hessen fiktiv für eine Bauausführung übernommen. Daraus ergibt sich nach der Kostenschätzung ein zusätzlicher städtischer Anteil von rd. 245.000 EUR, wobei diese Kosten als förderfähig einzustufen sind.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat fragt nach, ob es sich um Bruttokosten handelt. Dies wird durch Bürgermeister Heiko Siemon bejaht.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Durchführung der Maßnahme werden in den Haushalten 2024 und 2025 etatisiert.

Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme wird sichergestellt.

<u>Abstimmung:</u>	Einstimmig
	8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. Einziehung eines öffentlichen Weges in der Gemarkung Willofs, „An der Trift“

Ausschussmitglied Sonja Schittenhelm teilt mit, dass die BLS-Fraktion vor Ort war und in der Nähe des Weges brütende Feldlerchen vermutet. Daher wird überlegt, hier in der Stadtverordnetenversammlung einen Ergänzungs-/Prüfantrag zu stellen, ob in diesem Bereich die Bewirtschaftung der Grundstücke angepasst werden kann. Gegen die Wegeeinziehung an sich würden grundsätzlich keine Bedenken bestehen.

Bürgermeister Heiko Siemon führt an, dass aus seiner Sicht ein solcher Ergänzungsantrag nicht in Zusammenhang mit der Wegeeinziehung gebracht werden kann. Vielmehr sei hier auf die aktuelle Beschlussfassung in der letzten Stadtverordnetenversammlung hinzuweisen. Dies in diesem Zusammenhang zu beraten, sei zielführender.

Zur Wegeeinziehung selbst ergänzt Bürgermeister Heiko Siemon, dass diese nicht in Zusammenhang mit der aktuellen Beschlussfassung steht, sondern hier weitergehende Gründe anzuführen sind. Hier liege, ohne dass weitere Details öffentlich zu nennen sind, die Beendigung eines Rechtstreites zugrunde.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand hält vor diesem Hintergrund die Begründung in der Vorlage für nicht transparent und wirft Bürgermeister Heiko Siemon indirekt vor, nicht die Wahrheit zu sagen.

Hier entgegnet Bürgermeister Heiko Siemon, dass er davon ausgegangen ist, dass die jeweiligen Magistratsmitglieder aufgrund der sensiblen Thematik die Fraktionen informiert hätten.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand sieht hier die Einflussnahme der Stadtverordnetenversammlung genommen und sieht weiterhin einen Vertrauensbruch.

Bürgermeister Heiko Siemon führt hierzu aus, dass er transparent gehandelt hat und sich dagegen verwehrt, dass er die Unwahrheit gesagt hat. Als Fehler könnte er lediglich erkennen, dass seine Erwartung, dass die Magistratsmitglieder die Fraktionen informiert hätten, wohl nicht in diesem Maß zur Aufklärung beigetragen hätten, wie erhofft. Eventuell wäre hier die Einbeziehung des Ältestenrates sinnvoll gewesen.

Dies sieht auch Ausschussmitglied Frank Döring so. Eine Information im Ältestenrat wäre der bessere Weg gewesen. Ergänzend führt er an, dass die Fraktion durch das Magistratsmitglied informiert wurde.

Ausschussmitglied Kevin Alles führt an, dass hier eine Lösung gefunden werden sollte. Seine Fraktion sei ebenfalls durch Magistratsmitglieder informiert worden. Zukünftig wäre hier eine andere Darlegung ggf. sinnvoller.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Magistrat mit dem Wegeeinziehungsverfahren für den Fahrweg in der Gemarkung Willofs, Flur 4 Flurstück 82, „An der Trift“, mit einer Größe von 292 m² zu beauftragen. Sollte die Einziehung im Falle einer positiven Abwägung gerechtfertigt sein, wird empfohlen, den Magistrat zu ermächtigen, die Entwidmung auszusprechen.

Abstimmung:

Einstimmig

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

5. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2023

Weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 03. Juli 2023 lagen nicht vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -